›IMPRESSUM
IG Metall Pforzheim
Jörg-Ratgeb-Straße 23, 75173 Pforzheim
Telefon 07231 157 00, Fax 07231 15 70 50
pforzheim.igm.de, pforzheim@igmetall.de
Redaktion: Martin Kunzmann (verantwortlich), Arno Rastetter

Aktivitäten anlässlich des IG Metall-Jubiläums

Sonderbeilage von Pforzheimer Zeitung und Mühlacker Tagblatt
Am 11. Juni veröffentlichte die Pforzheimer Zeitung eine Sonderbeilage anlässlich des Jubiläums, kurz darauf auch das Mühlacker Tagblatt. Die Sonderbeilage der PZ wurde zusätzlich in den Betrieben an die Beschäftigten verteilt. Weitere Exemplare können noch in der Geschäftsstelle Pforzheim abgeholt werden.

Buchveröffentlichung
Am 6. Juli stellt die IG Metall Pforzheim der Öffentlichkeit das Buch mit dem Titel »Immer gegen den Strom – Fluss aufwärts« vor. Themenschwerpunkte sind die letzten 25 Jahre der 125-jährigen Geschichte der IG Metall Pforzheim.

Familienfest
Am 16. Juli feierte die IG Metall Pforzheim ihr 125-jähriges Bestehen mit über 200 Mitgliedern und ihren Familien in Ispringen. Neben Steaks, Würstchen und Bier gab es Musik von Schlauch und ewo2 auf die Ohren.

Fotoausstellung
Am 14. September eröffnete der OB der Stadt Pforzheim eine Vernissage mit dem Titel »Wo Ideen zu Produkten werden – Industrielle Arbeitsplätze in der Region«, bei der je drei Bilder aus 15 Metall-, Elektro-, Kfz-, Edelmetall- und Schmuckbetrieben aus dem Enzkreis im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums ausgestellt wurden.

Empfang der Stadt Pforzheim – Festakt 125 Jahre
(siehe Artikel rechts)

125 Jahre IG Metall Pforzheim

Christiane Benner begeisterte die Gäste des Festakts mit einer herausragenden Rede.

An der Wiege der Arbeiterbewegung stand das Dunkel! Aus diesem Leidensdruck heraus schlossen sich Frauen und Männer in Interessensgemeinschaften zusammen – die Wiege der Gewerkschaften. So leitete Martin Kunzmann seine Ansprache an die circa 200 geladenen Gäste ein. Er schlug einen Bogen über die Gründung der ersten gewerkschaftlichen Vertretung der Arbeiter und Arbeiterinnen in der Pforzheimer Bijouterie Industrie im Jahr 1869, das Sozialistengesetz von 1878 und die Zerschlagung der Gewerkschaften durch die Nazi-Diktatur um dann in die heutige Zeit zu schauen.

Arbeits- und Sozialministerin Andrea Nahles und Bundestagsabgeordnete Katja Mast (beide SPD) übersandten der IG Metall Pforzheim eine Videobotschaft mit den besten Grüßen zum 125-jährigen Jubiläum. Grußworte sprachen der Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim, Gert Hager, und DGB-Regionsgeschäftsführer Lars-Christian Treusch.

Musikalisch wurde der Abend in wundervoller Weise von Nicolas Eichhorn und Katharina Färber begleitet, die mit Liedern wie »Bella Ciao« und »Brüder zur Sonne zur Freiheit« der Veranstaltung ihren festlichen Rahmen gaben. Durch das Abendprogramm moderierten Liane Papaioannou und Martin Kolb. Festrednerin Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall, zog das Publikum dann mit einer glänzenden Rede in ihren Bann. Die Themen reichten von den Herausforderungen durch die Industrie 4.0 über die Durchsetzung von fundamentalen Werten wie Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Respekt, einer gerechteren Sozialpolitik, mehr Bildungschancen bis hin zu künftigen tarifpolitischen Herausforderungen für die IG Metall.

Empfang bei der Stadt Pforzheim

Oberbürgermeister Gert Hager lud rund 30 Repräsentanten der IG Metall anlässlich des Jubiläums ein.
Im Vorfeld des Festakts anlässlich des 125 jährigen Jubiläums der IG Metall waren die Mitglieder des Ortsvorstands zu einem Empfang im Rathaus eingeladen. Der Pforzheimer OB Hager hob unter anderem hervor, wie wichtig die Rolle der Gewerkschaften für die Demokratie Deutschlands ist. Dies unterstrich Martin Kunzmann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Pforzheim, und hob hervor, dass der gute Kontakt zum Rathaus in der Vergangenheit nicht immer selbstverständlich gewesen sei, dies sich aber mit OB Hager merklich gebessert habe. Im Anschluss an die Reden hatten die Anwesenden Gelegenheit in lockerer Runde auch mit dem Oberbürgermeister ins Gespräch zu kommen.